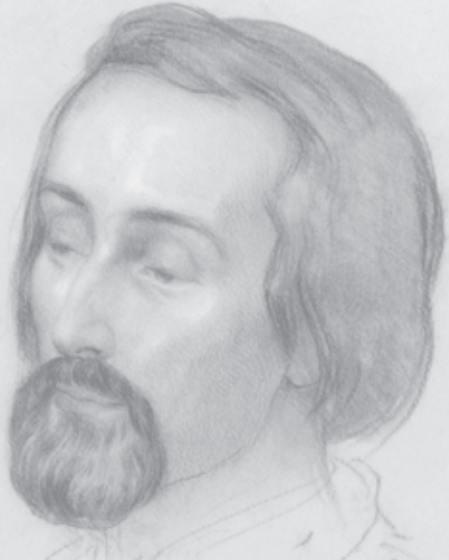


Programm
Oktober – November
2012



Archiv | Bibliothek | Museum

Landeshauptstadt Düsseldorf
Heinrich-Heine-Institut

Heinrich Heine

Märchenhaft – Eine Ausstellung im Grimm-Jahr 2012

Vor 200 Jahren veröffentlichten die Brüder Grimm mit den „Kinder- und Hausmärchen“ einen Sammelband, der zu einem Welterfolg avancieren sollte. Erst durch engagierte Sammler wie die Brüder Grimm und Ludwig Bechstein oder Dichter wie Hans Christian Andersen, Wilhelm Hauff und Clemens Brentano erhielt das Märchen im 19. Jahrhundert die Form einer niedergeschriebenen Erzählung. So ist es auch heute noch möglich, in die faszinierenden und beliebten Märchenwelten einzutauchen.

Anlässlich des Grimm-Jubiläums präsentiert das Heine-Institut Märchen, Sammlungen, Handschriften, Vertonungen und Illustrationen vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Verhältnis zwischen traditionell überliefertem Text und fantasievoller Interpretation in verschiedenen Kunstformen bildet den Schwerpunkt der Ausstellung. Ein speziell konzipierter Projektraum ermöglicht es, sich in aktiver und kreativer Weise mit dem Thema Märchen zu beschäftigen. Somit lädt die Ausstellung in inspirierender Atmosphäre zur direkten Partizipation ein und die gestalteten Besucherwerke werden zu Ausstellungsgegenständen.

Ausstellungsdauer: 21. Oktober 2012 bis 31. Januar 2013



Arthur Rackham
Illustration zu „Rotkäppchen“

Vernissage der Ausstellung
Märchenhaft –
Eine Ausstellung im Grimm-Jahr 2012
So, 21. Oktober, 11 Uhr/ Eintritt frei
Einführung und Kuratorenführung: **Jan von Holtum M.A.**
Musikalisches Rahmenprogramm: Robert Schumanns
„Märchenerzählungen“, op. 132

Begleitprogramm

„Märchenwelten, Märchenbilder“
Führung durch die Ausstellung
Mi, 14. November, 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)
Mit **Jan von Holtum M.A.**

Zum Abschluss werden ein Umtrunk sowie eine kleine kulinarische Überraschung angeboten.

„Der Singende Knochen“
Erzähltheater für Kinder ab 10 Jahren
Sa, 24. November, 15 Uhr/ Eintritt frei

Im Grimmschen Märchen ziehen zwei Brüder durch den Wald, um eine gefährliche Wildsau zu jagen. Wer sie erlegt, wird König und bekommt die Prinzessin zur Frau. Eine spannende und gruselige Geschichte für mutige Kinder und solche, die es noch werden wollen. Eltern und Begleitpersonen sind daher herzlich willkommen.

Mit dem Schauspieler **Thomas Karl Hagen**

„Heine erzählt Märchen“
Erzählvormittag für Kinder ab 6 Jahren
So, 25. November, 11 Uhr/ Eintritt frei

Es war einmal ...! Lustige und traurige Geschichten und Märchen erzählen Heinrich Heine und sein Papagei. Das neue gefiederte Kinder-Maskottchen des Heine-Instituts freut sich aber auch über viele andere große und kleine Erzählerinnen und Erzähler. Kinder, Eltern und Begleitpersonen sind hierzu herzlich eingeladen. Wer bringt sein Lieblingsmärchen mit?

Mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und **Thomas Karl Hagen**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
Die Ausstellung wird gefördert durch das
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend Kultur und Sport.
Das Rahmenprogramm für Kinder und Jugendliche findet statt mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturrat der Landeshauptstadt Düsseldorf.

MUSENKUSS
Kulturelle Bildung in Düsseldorf

Finissage der Ausstellung
„gepfeffert – salzig – bittersüß.
Frauenliteraturgeschichte[n]“
Ursula Krechel liest „Landgericht“
So, 7. Oktober, 11 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

Nach ihrem gefeierten, 2008 erschienenen Buch „Shanghai fern von wo“ geht Ursula Krechel mit ihrem neuen großen Roman „Landgericht“ noch einmal den Spuren deutscher Geschichte nach. Sie erzählt vom Schicksal des jüdischen Richters Kornitzer, der vor den Nazis nach Kuba flüchten musste. Die deutsche Nachkriegszeit, die zwischen Depression und Aufbruch schwankt, ist der Hintergrund der fast parabelhaft tragischen Geschichte von einem, der nicht mehr ankommt.

Die vielfach ausgezeichnete Autorin steht mit ihrem neuen Roman auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2012.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Mit freundlicher Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Gleichstellungsbüros der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Reihe: Universität in der Stadt
Spätantike neu entdeckt
Do, 11. Oktober, 19 Uhr/ 4 Euro (für Studierende frei)

Erstmals werden durch ein interdisziplinäres Forschungsprojekt Quellentexte und Fragmente erschlossen, die ein neues Licht auf die Spätantike werfen. In diese für die europäische Entwicklung so wichtige Epoche fallen z.B. die

Völkerwanderung, das Ende des römischen Reiches und der Aufstieg des Christentums zur Staatsreligion.

Prof. Dr. Markus Stein, Institut für klassische Philologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, spricht über aktuelle Forschungen zu Grundlagen der europäischen Kultur.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

Reihe: Neuseeländische AutorInnen zu Gast in NRW
Emily Perkins liest „Die Forrests“ – Roman einer Familie
Mi, 17. Oktober, 19.30 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

Von New York City nach Neuseeland: Nach ihrem Umzug tauchen die Forrests, eine unkonventionelle Familie mit vier Kindern in eine neue Welt ein, eine Welt tiefen satten Grüns und wechselnden Lichts. Unbändig ist die Lust, die fremde Umgebung zu erforschen. Emily Perkins hat einen fesselnden Familienroman geschrieben, der von junger Liebe, von Ehe und Kindern, vom Altern, von Krankheit, von Tod erzählt, von tiefen, unerschütterlichen Verbindungen, die ein Leben durchziehen. Sie lebt in Auckland und wird seit ihrem ersten Roman „Über meine Frau“ als Kandidatin für den Brooker Preis gehandelt. Im Kontext der Frankfurter Buchmesse ist Emily Perkins zu Gast im Heine-Institut.

Moderation und Übersetzung: **Philipp Holstein**, Kulturredakteur der Rheinischen Post
Einführung und deutscher Text: **Dr. Karin Füllner**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

Korczak. Versuch einer Biografie.
Gespräch mit Joanna Olczak-Ronikier
Do, 18. Oktober, 19.30 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

Im Rahmen des Janusz Korczak-Jahres 2012 präsentiert Joanna Olczak-Ronikier die Biographie Korczaks vor dem Hintergrund der Umbrüche des jüdischen Lebens in Polen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie beschreibt ihn als jungen Arzt, innovativen Pädagogen, Schriftsteller, Verleger und Leiter des jüdischen Waisenhauses in Warschau, der schließlich mit seinen Schützlingen den letzten Weg nach Treblinka ging.

Für ihre Korczak-Biographie wurde Olczak-Ronikier mit dem KLIO-Preis für das beste historische Buch ausgezeichnet.

Moderation: **Katarzyna Zimmerer**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Polnisches Institut Düsseldorf

Die Ansichten des Herrn Wendriner
Eine Hommage an Kurt Tucholsky
So, 28. Oktober, 11 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

Kurt Tucholsky war ein hellstichtiger Gesellschaftskritiker im Geist Heinrich Heines. Er verstand es, auf exzellente Art den Leuten „auf’s Maul zu schauen“ und hatte ein geradezu prophetisches Gespür für politische Entwicklungen. Im Mittelpunkt des Abends stehen die „Wendriner Texte“, die er für die „Weltbühne“ 1922 bis 1930 verfasste.

Ursula Krechel
©Alexander Paul Englert



Emily Perkins
©Karl Maughan



Kurt Tucholsky



Joanna Olczak-Ronikier
©Bogdan Paczkowski

Sie kommentieren eine Zeit der Umbrüche und Widersprüche. Dazu erklingen Chansons namhafter Komponisten wie Friedrich Hollaender und Rudolf Nelson, die Tucholskys Texte kongenial vertonten.

Mit **Burkard Sondermeier** (Rezitation, Gesang) und **Ulrich Raue** (Klavier)

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Reihe: Archiv aktuell Rolf Dieter Brinkmann-Abend Mi, 31. Oktober, 19.30 Uhr/ Eintritt frei

Der Lyriker Rolf Dieter Brinkmann war schon zu Lebzeiten umstritten, nach seinem frühen Tod 1975 rissen die Debatten nicht ab. Das Rheinische Literaturarchiv im Heine-Institut hat eine wertvolle Sammlung nahezu sämtlicher Veröffentlichungen von und über Brinkmann erworben, die hier erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird. Die Düsseldorfer Germanistikprofessorin und Brinkmann-Expertin Sibylle Schönborn stellt unlängst erstveröffentlichte frühe Lyrik des Autors vor und der Brinkmannforscher Roberto di Bella spricht mit Zeitzeugen: mit dem Maler Henning John von Freyend und der Autorin Linda Pfeiffer.

Moderation: **Dr. Enno Stahl**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Germanistischen Seminar der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Rolf Dieter Brinkmann
©Henry Maitek



Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf		
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902	
	Telefax	0211.89-29044	
	eMail	heineinstitut@duesseldorf.de	
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut	
Geöffnet	Museum:	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr	
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen	
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung	
Eintritt	pro Person:	3,-EUR (erm. 1, 50 EUR)	
	Gruppen:	1,50 EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)	
ÖPNV	Bus/Tram	703, 706, 712, 713, 715 nächste Haltestelle: Benrather Straße	
	U-Bahn	U74, U75, U76, U77, U78, U79 nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee	
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)		



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut

Programm
Karin Füllner

Gestaltung
Gavril Blank

Reihe: Universität in der Stadt Hat Einstein Recht?

Do, 8. November, 19 Uhr/ 4 Euro (für Studierende frei)

Die von Albert Einstein entwickelten Theorien sind bis heute noch zentrale Pfeiler der Beschreibung physikalischer Phänomene. Immer neue und genauere Experimente und Beobachtungen ermöglichen indes heute die Gültigkeit und Grenzen der Einsteinschen Relativitätstheorien zu überprüfen.

Prof. Dr. Stephan Schiller (Institut für Experimentalphysik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) berichtet über Präzisionsexperimente in Labor und Weltraum.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

Preußen und die Juden – Vortrag von Prof. Dr. Julius H. Schoeps So, 11. November, 11 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

Eine Liebesbeziehung? Wohl eher nicht. Vielleicht kann man mit Bezug auf den Kafka-Freund Max Brod von einer Art „Distanzliebe“ sprechen. Zum 200. Jahrestag des Preußischen Emanzipationsedikts 1812 spricht Julius H. Schoeps, Direktor des Potsdamer Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien, über das komplizierte Beziehungsverhältnis zwischen Preußen und den Juden. Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts war es schweren Belastungen ausgesetzt, dennoch haben sich die Juden zu Preußen und seinem Herrscherhaus bekannt: „Von der Untertanenloyalität zum Bürgerpatriotismus“.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und VHS Düsseldorf
Kartentelefon: 0211-8995571

Prof. Dr. Julius Schoeps
©privat



Text&Ton

Heinrich Heine und Franz Liszt in Paris

Sa, 17. November und So, 18. November,
jeweils 11 Uhr/ 19,50 Euro (erm. 16,50 Euro)

„Sie sind ein außerordentlicher edler Mensch, und ich liebe Sie wie einen Bruder“, schrieb Heine 1836 an den gefeierten Pianisten und Komponisten Franz Liszt. In den Kreisen um George Sand, Frédéric Chopin und die Gräfin Marie d'Agoult waren der berühmte Schriftsteller und der berühmte Musiker in den 1830er Jahren in Paris miteinander befreundet.

Zum Frühstücksbuffet in der Bibliothek des Heine-Instituts erklingt Klaviermusik von Franz Liszt und seinen Zeitgenossen. Sie hören Ausschnitte aus den Briefwechseln ebenso wie Heines scharfzüngige Beobachtungen zur Pariser Musikszene und zur Lisztomanie. Eine kurze Führung durch die Heine-Ausstellung beschließt die Matinee.

Zur Begrüßung: Sektempfang im Foyer

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner**
und **Dr. Ursula Roth**

Am Flügel: **Helmut Götzinger**

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email hhi-hhg@t-online.de

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich. Die Kasse im Foyer des Heine-Instituts öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Eröffnung der Treppenausstellung „Voyage“

Mi, 21. November, 18 Uhr/ Eintritt frei

Heines "Reisebilder" haben Düsseldorfer Künstlerinnen auf vielfältige Weise inspiriert: Anregung zu Grenzüberschreitungen, Neugier auf neue Wege ... Die Fäden müssen nur aufgenommen und weitergesponnen werden. Das Treppenhaus ist ein Durchgangsort, der verschiedene Ebenen miteinander verbindet, der Aufstieg ist impliziert.

Unter dem Titel „Voyage“ laden das Heine-Institut und der Verein Düsseldorfer Künstlerinnen e.V. herzlich ein zur Eröffnung der neuen Treppenausstellung.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Verein Düsseldorfer Künstlerinnen e.V.

Eine Stunde mit ... Dr. Marion Ackermann

Mi, 28. November, 18 Uhr/ Eintritt frei

Die Direktorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Dr. Marion Ackermann, berichtet im Gespräch mit der Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts, Dr. Sabine Brenner-Wilczek, über ihre Ausstellungstätigkeit und die aktuellen Herausforderungen der kulturellen Bildungsarbeit. Was hat sich in den letzten Jahren verändert? Welche Projekte werden zurzeit angestoßen? Und wie könnten Museen der Zukunft aussehen?

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Literaturbüro NRW e.V.

Heinrich Heine



Franz Liszt



Ulrike Mayer-Trede:
„Hirozont“



HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT e.V.

„Heine meets Hetjens“ Führungen durch die Ausstellung „Magie von Licht und Schatten“

Mi, 7. November, 18 Uhr/ Kostenbeitrag für
Mitglieder der Heine-Gesellschaft 5 Euro

Der Freundeskreis des Hetjens-Museums lädt die Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft zum Besuch der Ausstellung „Magie von Licht und Schatten“ ein, die gemeinsam von Hetjens-Museum und Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf gezeigt wird. Kuratorenführungen geben exklusive Einblicke in beide Ausstellungsbereiche: „Zur Archäologie des Kinos“ und „Leuchtende Bildwelten aus Porzellan“. Im Anschluss lädt der Freundeskreis zu einem kleinen Empfang.

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email hhi-hhg@t-online.de.
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 25. Oktober 2012.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
eMail: hhi-hhg@t-online.de
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke
Düsseldorf



HEINRICH
HEINE
GESELLSCHAFT